

Zur Erforschung von Schloss-, Bürger- und Klosterbibliotheken

Die bereits siebente interdisziplinäre Konferenz die der Problematik der Geschichte von Buchkultur im Rahmen der Erforschung von historischen Buch- und Archivfonds zum Thema **„Libri speculum vitae. Bücher vielfältigen Wissens als lebendige Werke vergangener Zeiten“** gewidmet ist, findet in den Tagen **17. – 20. Oktober 2017** in Brünn statt.

Die Konferenz will ihren supranationalen Charakter, der die regionale Verankerung respektiert (West-, Mittel- und Südeuropa), beibehalten. Diese internationale Zusammenarbeit ermöglicht einen breiteren und interdisziplinären Interpretationskontext. Wir gehen von einer südschleischischen Tradition aus, die mehr als 20 Jahre Bestand hat. Ein unbestreitbares Plus, wie in den vergangenen Jahren, ist die Kooperation der Bibliotheken und Wissenschaftsstellen im akademischen Bereich. Ein weiteres Ziel des geplanten Treffens ist das jüngere Publikum, durch die offene Erschließung des historischen Erbes, anzusprechen.

Die Hauptorganisatoren der Konferenz sind das Institut für Romanistik und das Institut für Archivwesen und Historische Hilfswissenschaften der Südschleischischen Universität und die Mährische Landesbibliothek.

Das organisatorische Komitee: prof. PhDr. Jitka Radimská, Dr. und doc. PhDr. Marie Ryantová, CSc. (JU České Budějovice), PhDr. Jindra Pavelková, Mgr. Lucie Heilandová und Mgr. Richard Guniš (MZK).

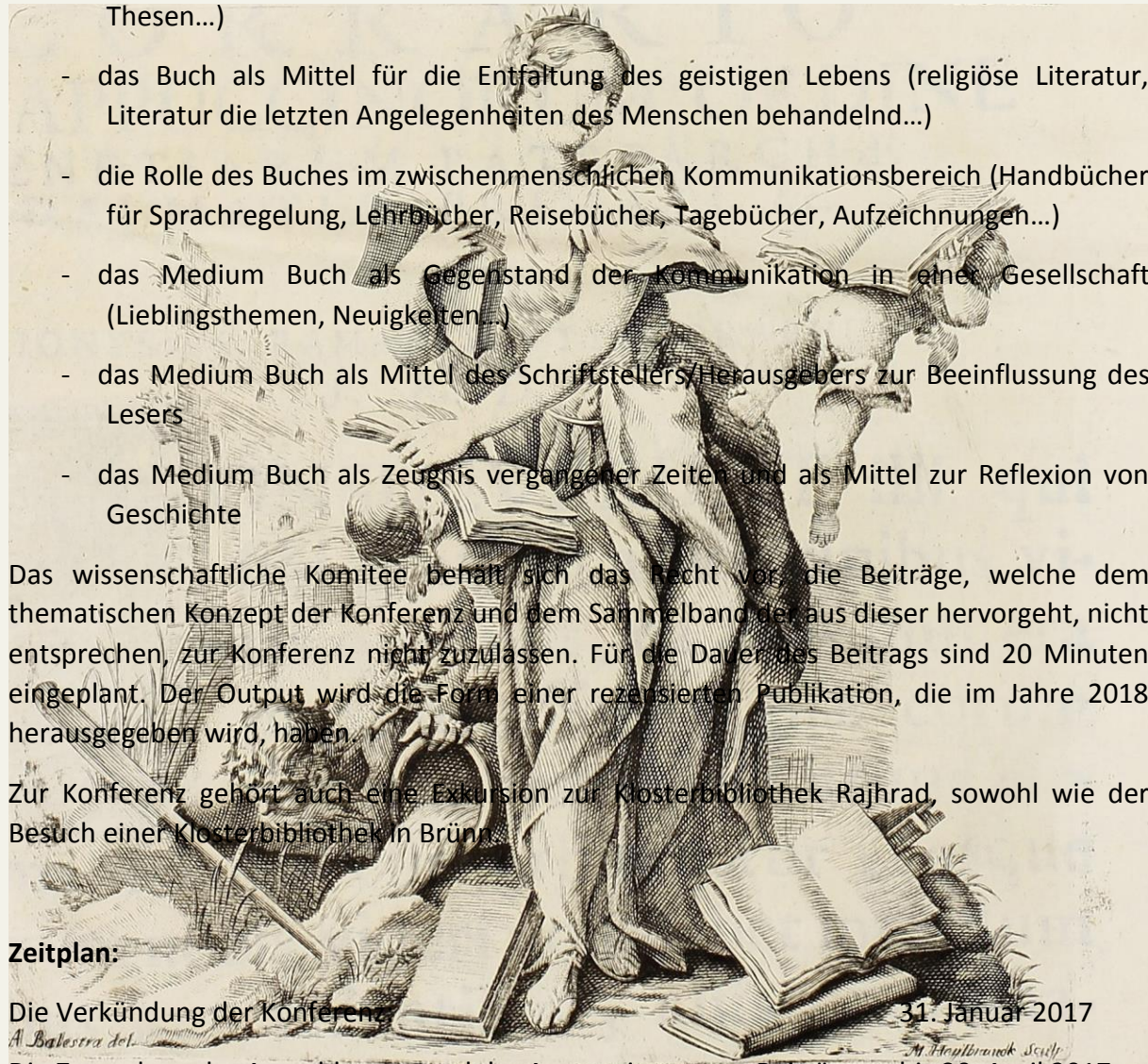
Das wissenschaftliche Komitee: Dr. Thomas Aigner (MAS, Diözesanarchiv St. Pölten), PhDr. Vojtěch Balík (FÚ AVČR Praha), PhDr. Olga Fejtová (AHM Praha), PhDr. Eva Frimmová, CSc. (HÚ SAV Bratislava), PhDr. Marie Hradilová, Ph.D. (MUA AV ČR Praha), prof. PhDr. Mgr. Tomáš Knoz, Ph.D. (FF MU Brno), Mgr. Petronela Kržanová, PhD. (UK Bratislava), Claire Madl, PhD. (CEPES Praha), prof. PhDr. Jana Nechutová, CSc. (FF MU Brno), doc. PhDr. Jiří Pelán, Ph.D. (FF UK Praha), Mgr. Miriam Poriezová, PhD. (UK Bratislava), PhDr. Richard Šípek, Ph.D. (KNM Praha), PhDr. Lenka Veselá, Ph.D. (KNAV Praha).

Konferenzsprachen: tschechisch, slowakisch, deutsch, französisch, italienisch

Das Ziel der Konferenz ist das Medium Buch als eines der bedeutendsten Instrumente für die Verbreitung von Kultur und Bildung quer durch Jahrhunderte zu präsentieren, die Vielfaltigkeit der Inhalte und Formen von Buchsammlungen aufzuzeigen, sowohl das Buch als eine Quelle von Informationen und menschlicher Erkenntnis vorzustellen. Die Interdisziplinarität der Referate ist willkommen.

Die Beiträge die die Problematik der Buchkultur ab dem Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert verfolgen, können sich mit folgenden Themen befassen:

- die Rolle des Buches im Leben eines Menschen, ab dem Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert (das Bedürfnis des Lesers nach nützlichen Informationen und die Errichtung eigener Bibliotheken)
- die Rolle des Buches im Alltag (Enzyklopädien, Handbücher, Kochbücher...)
- das Medium Buch als ein Mittel der Bildung (wissenschaftliche Abhandlung, Thesen...)
- das Buch als Mittel für die Entfaltung des geistigen Lebens (religiöse Literatur, Literatur die letzten Angelegenheiten des Menschen behandelnd...)
- die Rolle des Buches im zwischenmenschlichen Kommunikationsbereich (Handbücher für Sprachregelung, Lehrbücher, Reisebücher, Tagebücher, Aufzeichnungen...)
- das Medium Buch als Gegenstand der Kommunikation in einer Gesellschaft (Lieblingsthemen, Neuigkeiten...)
- das Medium Buch als Mittel des Schriftstellers/Herausgebers zur Beeinflussung des Lesers
- das Medium Buch als Zeugnis vergangener Zeiten und als Mittel zur Reflexion von Geschichte



Das wissenschaftliche Komitee behält sich das Recht vor, die Beiträge, welche dem thematischen Konzept der Konferenz und dem Sammelband, der aus dieser hervorgeht, nicht entsprechen, zur Konferenz nicht zuzulassen. Für die Dauer des Beitrags sind 20 Minuten eingeplant. Der Output wird die Form einer rezensierten Publikation, die im Jahre 2018 herausgegeben wird, haben.

Zur Konferenz gehört auch eine Exkursion zur Klosterbibliothek Rajhrad, sowohl wie der Besuch einer Klosterbibliothek in Brünn.

Zeitplan:

- | | |
|---|--------------------|
| Die Verkündung der Konferenz: | 31. Januar 2017 |
| Die Zusendung der Anmeldungen und der Annotationen von Beiträgen: | bis 30. April 2017 |
| Die Auswahl der Beiträge und das Programm der Konferenz: | bis 30. Juni 2017 |
| Termin der Konferenz: | 17.–20. Okt. 2017 |
| Die Zusendung der Beiträge zum Sammelband: | 31. Januar 2018 |

Kontaktadresse:

librispeculum2017@gmail.com